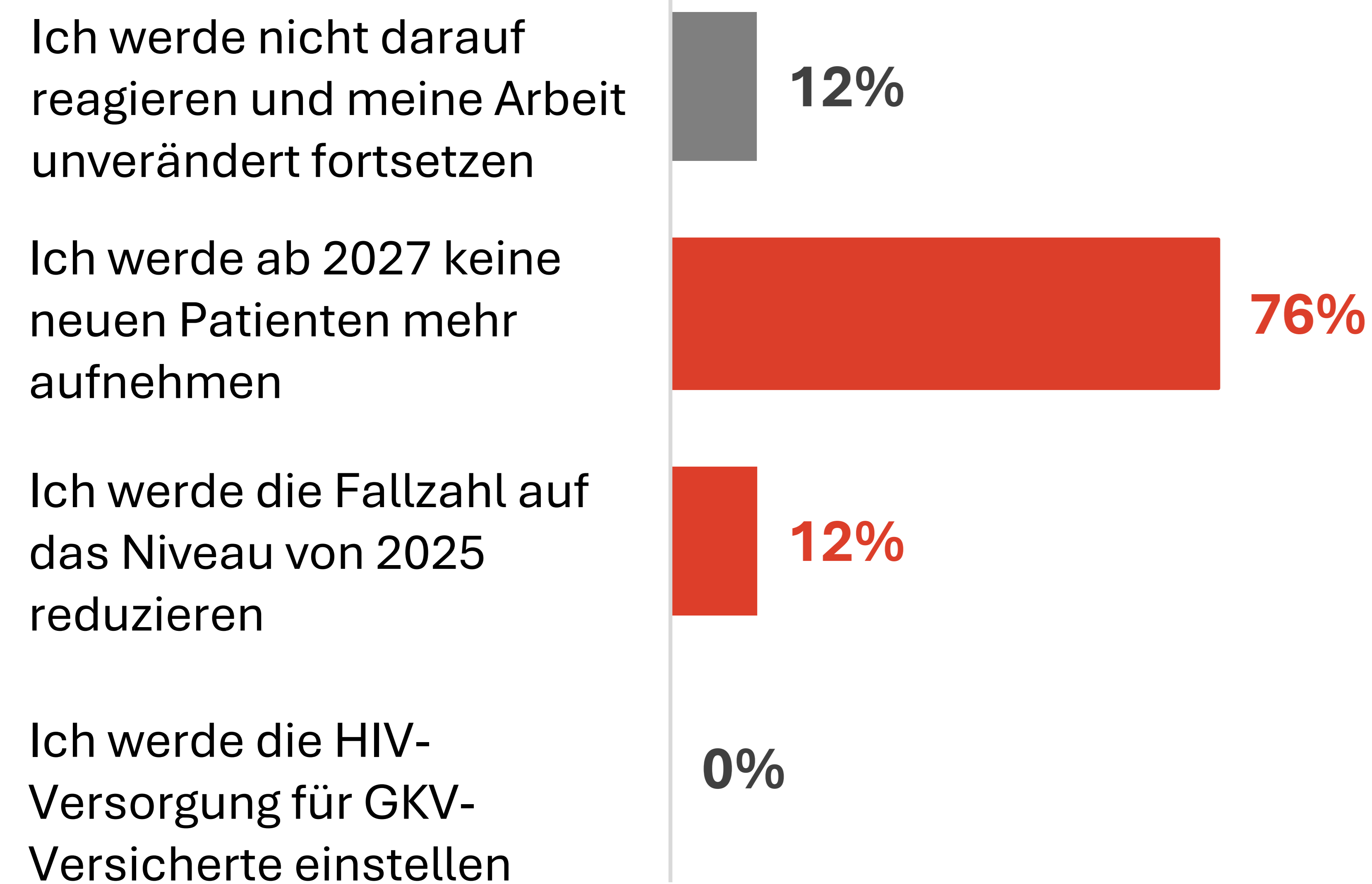


## Massive Auswirkungen auf Versorgung und Prävention drohen!

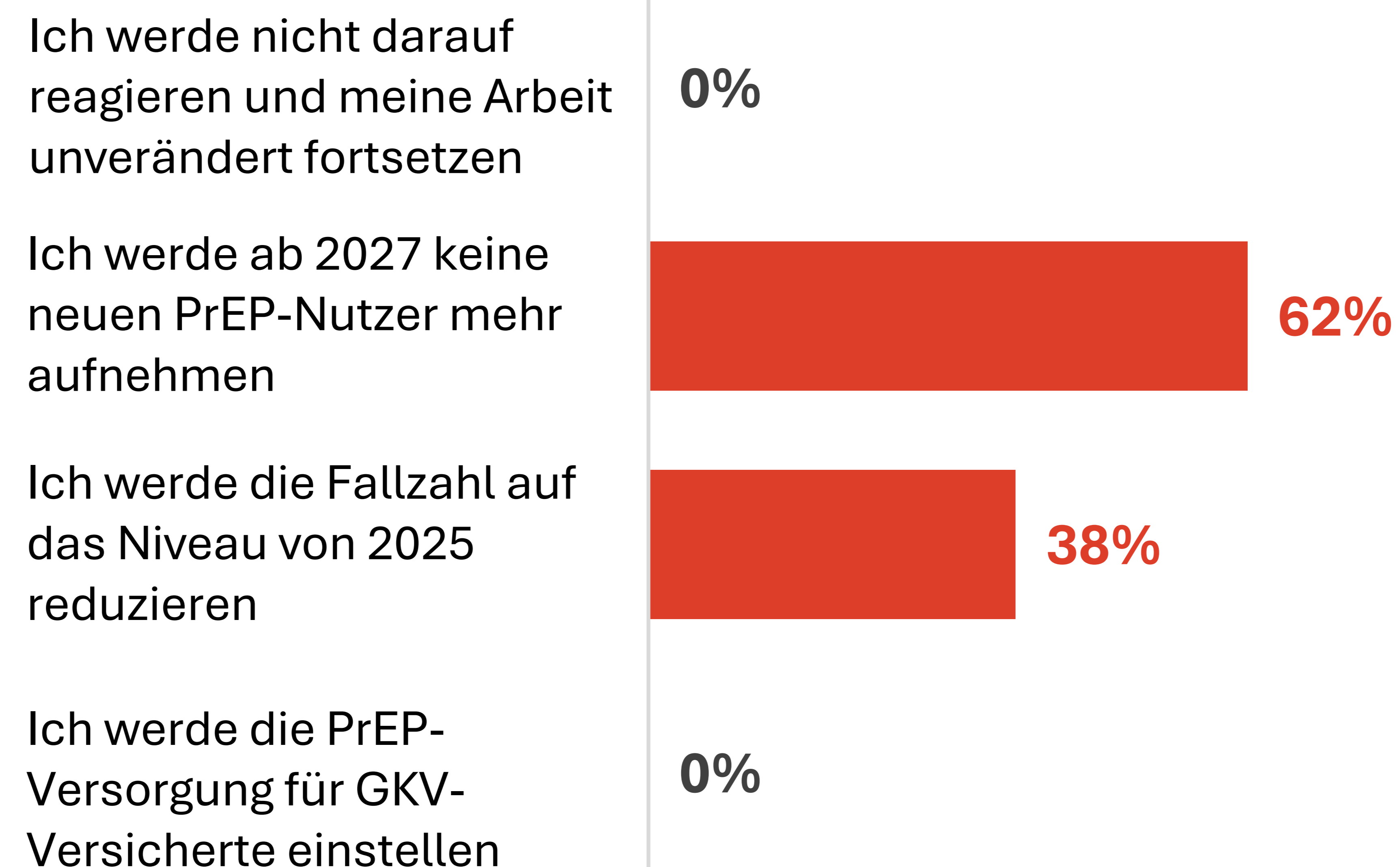
Ergebnisse einer Mitgliederbefragung der Sächsischen Vereinigung für Infektionsmedizin e.V., Mai 2025

### Deckelung der GKV-HIV-Fälle ab 2027: So werden die Praxen reagieren



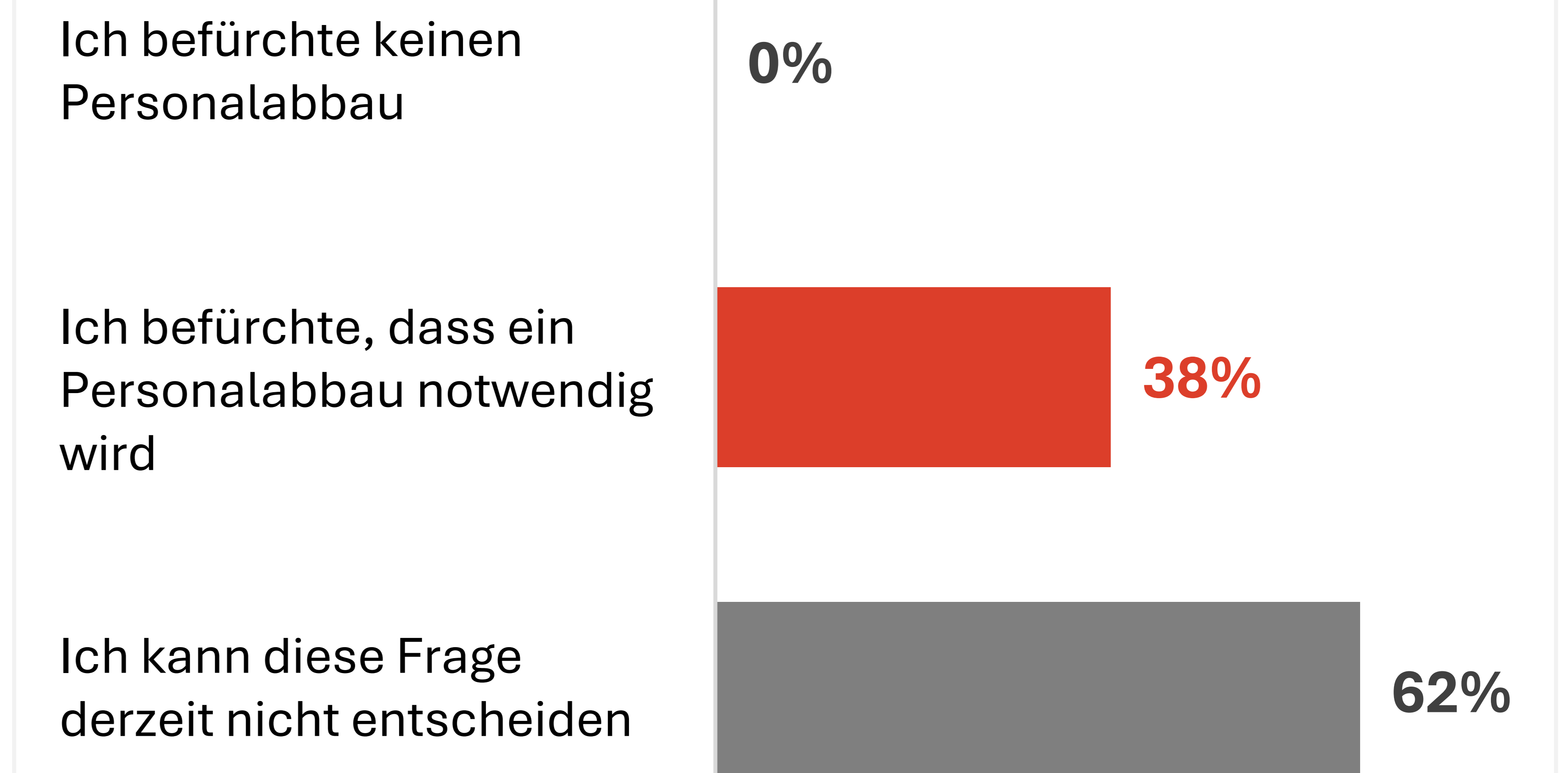
**88% der Praxen werden ihr HIV-Versorgungsangebot einschränken.**

### Deckelung der GKV-HIV-PrEP ab 2027: So werden die Praxen reagieren



**100% der Praxen werden ihr HIV-Präventionsangebot einschränken.**

### Wird es infolge der geplanten Gesetze zu einem Personalabbau kommen?



**Keine Praxis schließt Personalabbau aus. 38% rechnen sogar damit.**

### Drohende Konsequenzen für die HIV-Versorgung und die HIV-Prävention



**Deutliche Angebotsverknappung**  
Reduktion der HIV-Versorgung, weniger Prävention



**Längere Wartezeiten**  
Weniger Termine und Kapazitäten führen zu längeren Wartezeiten

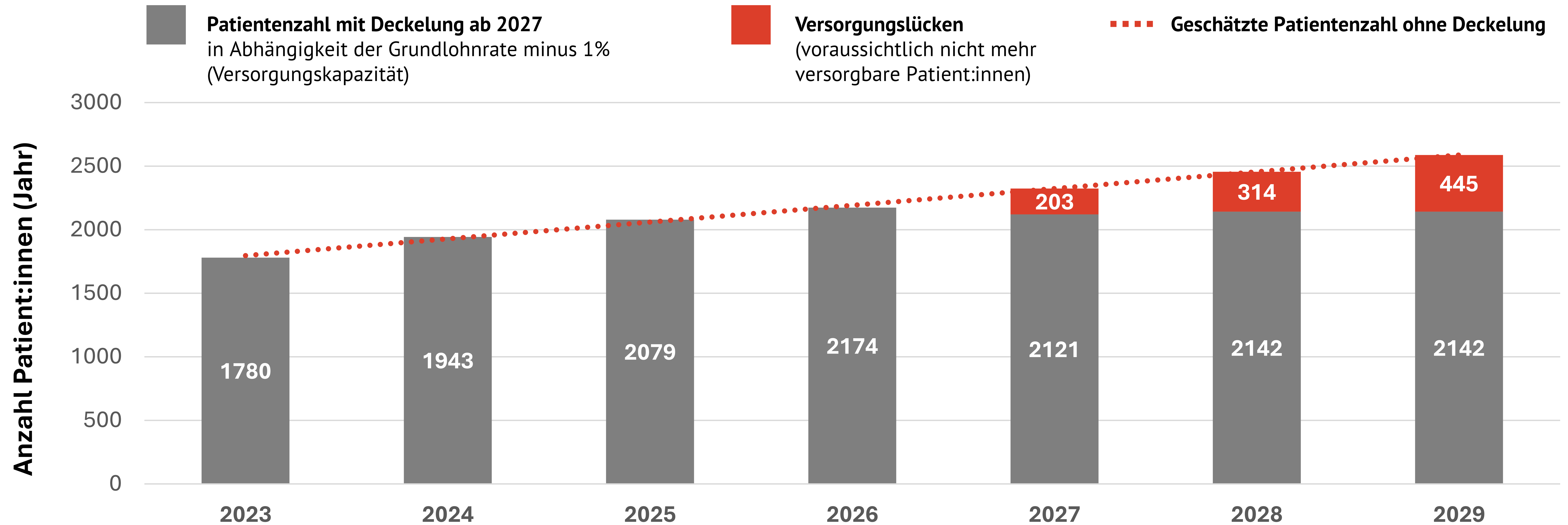


**Risiko für die öffentliche Gesundheit**  
Versorgungslücken erhöhen das Risiko für Spät Diagnosen und Neuinfektionen



**Personalabbau droht**  
38% der Praxen rechnen damit - keine Praxis schließt das aus.

## Kritische Versorgungslücken in der HIV-Versorgung ab 2027 durch das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz



**Ab 2027 drohen steigende Versorgungslücken in der HIV-Behandlung in Sachsen**

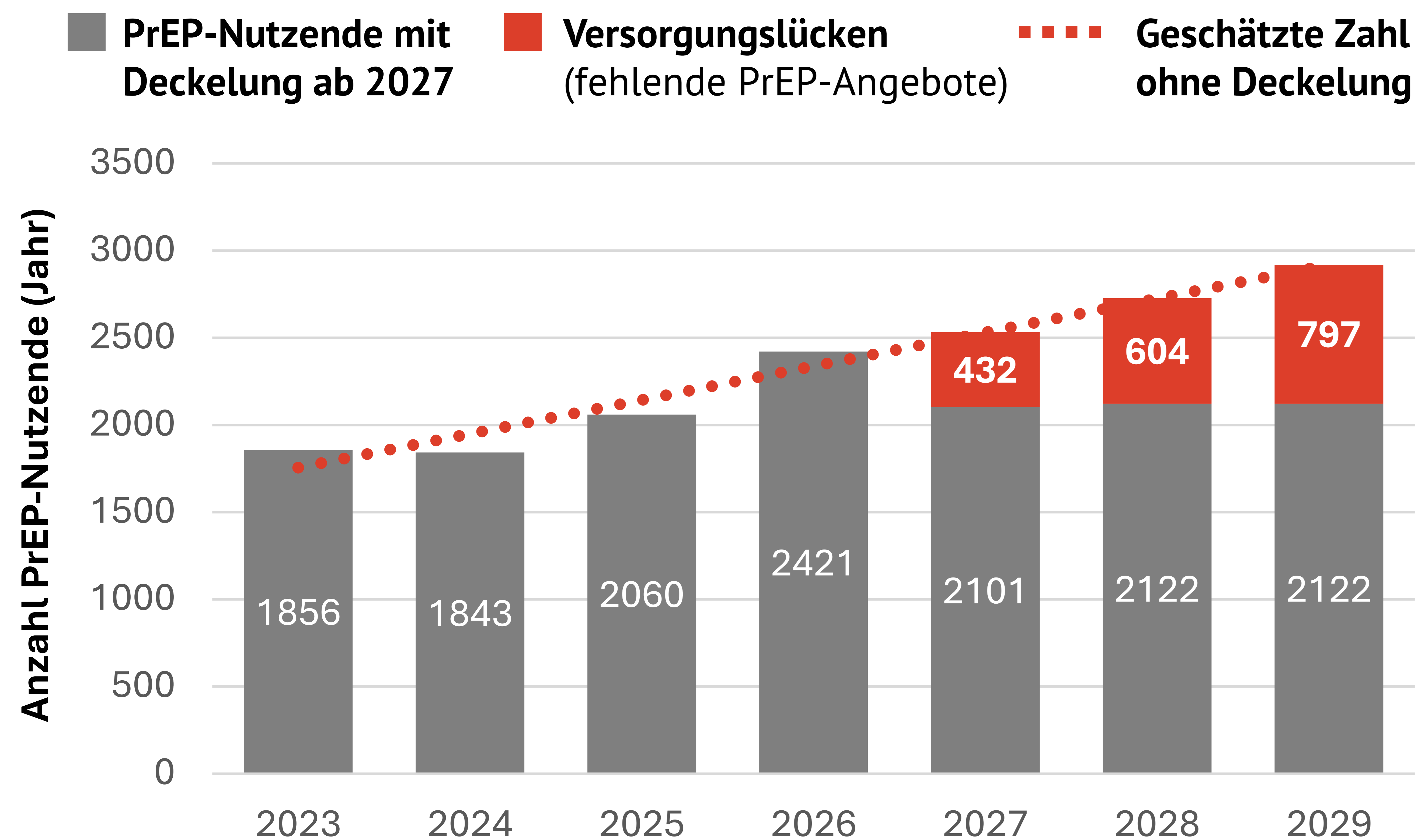
Versorgungslücke ab 2027  
**203**  
Patient:innen

Versorgungslücke ab 2028  
**314**  
Patient:innen

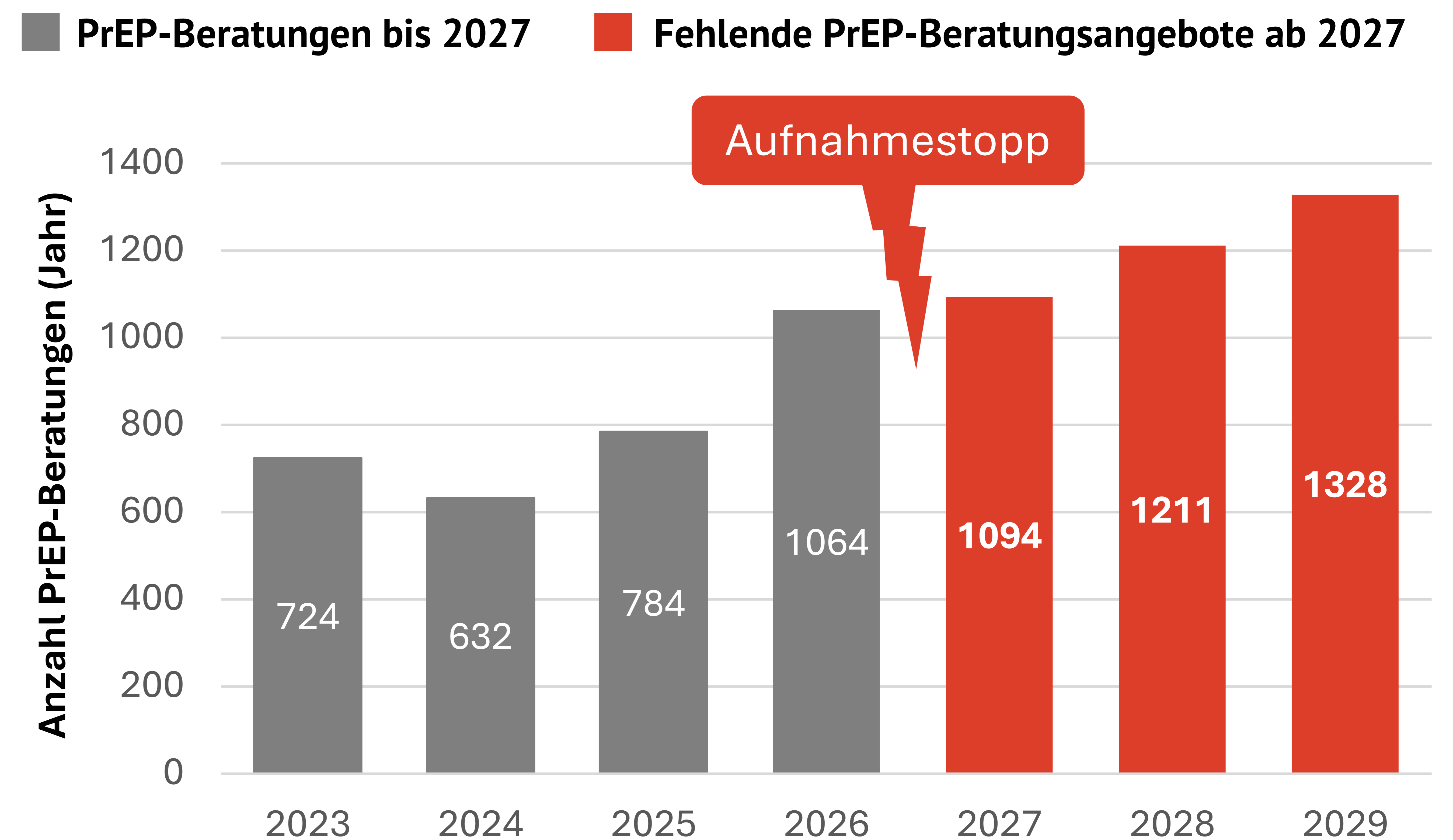
Versorgungslücke ab 2029  
**445**  
Patient:innen

## Sparen an der Vorsorge? Die Folgen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes für die HIV-PrEP

### Laufende HIV-Prophylaxen



### PrEP-Beratungen vor Beginn einer Prophylaxe



**Ohne ausreichende Finanzierung ist die HIV-Prävention in Sachsen ab 2027 massiv gefährdet.**

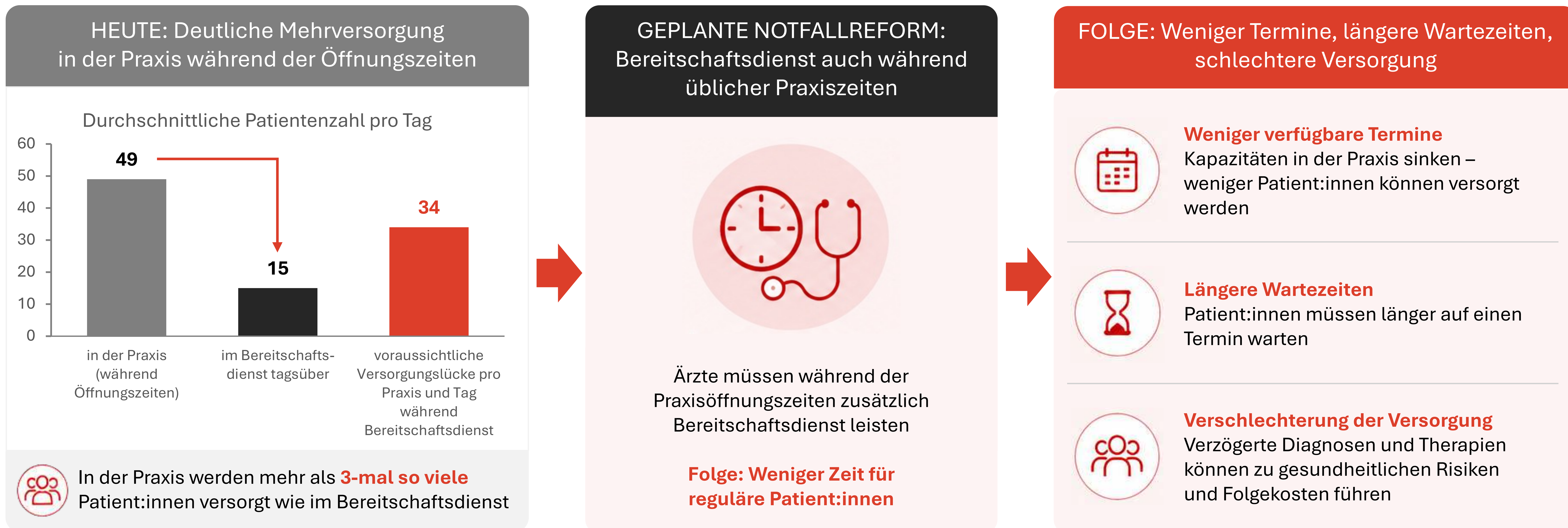
#### Absehbare Folgen:

- zunehmende Versorgungslücken bei der PrEP
- fehlende Beratungsangebote
- höhere Risiken für Neuinfektionen

#### Handlungsbedarf:

- Deckelung extrabudgetärer Leistungen stoppen
- Beratungsstrukturen erhalten und stärken
- Prävention konsequent weiter ausbauen

## Bereitschaftsdienst während der Öffnungszeiten bedeutet: weniger Termine, längere Wartezeiten, schlechtere Versorgung.



**Die Notfallreform führt nicht zu besserer Versorgung – sondern zu weniger Terminen, längeren Wartezeiten und einer Verschlechterung der Patientenversorgung**

### Weshalb ist die Situation so kritisch?

- Praxen arbeiten bereits heute an der Kapazitätsgrenze
- Zusätzlicher Bereitschaftsdienst während der Öffnungszeiten bindet wertvolle Zeit
- Es droht eine Versorgungslücke von 34 Patient:innen pro Tag und Praxis